

Börsenbericht. Wien, 22. Jänner. (1 Uhr.) Die Börse war bei sehr mäßigem Geschäft in ziemlich günstiger Stimmung, welche sich am deutlichsten in dem Niedergange des Devisen- kurses aussprach.

Gold		Ware		Gold		Ware		Gold		Ware		
Papierrente	61.30	61.50	Siebenbürgen	71.50	72.25	Franz-Joseph-Bahn	125.00	125.25	Gal. Carl-Ludwig-B., 1. Em.	102.25	102.50	
Silberrente	67.75	67.85	Lemezer Banat	71.50	72.00	Galtzische Carl-Ludwig-Bahn	206.50	207.00	Deferr. Nordwest-Bahn	90.25	90.50	
Goldrente	74.50	74.60	Ungarn	73.00	73.50	Kaschau-Oberberger Bahn	—	—	Siebenbürgen Bahn	60.00	60.25	
Kofe, 1839	286.00	287.00	Actien von Banken.				Lemberg-Czernewitzer Bahn	109.50	110.00	Staatsbahn 1. Em.	155.00	155.50
" 1854	107.00	108.00					Kloyb-Gesellsch.	330.00	334.00	Südbahn à 3%	113.25	113.50
" 1860	112.75	113.25					Deferr. Nordwestbahn	118.00	118.50	Südbahn, Cons.	94.25	94.50
" 1860 (Künstel)	121.75	122.25					Rudolfs-Bahn	108.25	108.75	Devisen.		
" 1864	134.50	135.00					Staatsbahn	240.00	241.00	Auf deutsche Plätze	60.70	60.90
Ang. Prämien-Anst.	73.50	73.75					Südbahn	74.50	74.75	London, kurze Sicht	124.70	124.80
Kredit-L.	161.50	162.00					Leitf.-Bahn	155.00	156.00	London, lange Sicht	124.85	125.00
Rudolfs-L.	13.50	14.00					Ungar.-galiz. Verbindungsbahn	76.25	76.75	Paris	49.40	49.50
Prämienansehen der Stadt Wien	94.00	94.50					Ungarische Nordostbahn	89.50	90.00	Geldsorten.		
Donau-Regulierungs-Lose	103.99	104.20					Wiener Tramway-Gesellsch.	94.50	95.50			
Domänen-Pfandbriefe	141.00	142.00					Pfandbriefe.					
Österreichische Schatzscheine	98.50	98.75					Ang. öst. Bodenkreditanst. (i. Gold)	105.50	106.00			
Ang. Eisenbahn-Anst.	98.50	99.00					" (i. B.-B.)	89.25	89.50			
Ang. Schatzbons vom 3. 1874	97.75	98.00					Nationalbank	96.90	97.00			
Anleihen d. Stadtgemeinde Wien	94.00	94.25					Ang. Bodenkredit-Institut (B.-B.)	86.00	86.25			
in W. B.							Prioritäts-Obligationen.					
Grundentlastungs-Obligationen.								Elisabeth-B. 1. Em.	91.50	92.00		
Böhmen	100.50	101.50					Ferd.-Nordb. in Silber	105.00	105.25			
Niederösterreich	100.75	101.25					Franz-Joseph-Bahn	91.75	92.00			
Galizien	83.00	83.50					Actien von Transport-Unternehmungen.					
								Alföld-Bahn	95.00	95.50		
								Donau-Dampfschiff-Gesellschaft	343.00	344.00		
								Elisabeth-Westbahn	139.00	139.50		
								Ferdinand-Nordbahn	1815.00	1817.00		

Nachtrag: Um 1 Uhr 30 Minuten notieren: Papierrente 61.25 bis 61.35. Silberrente 67.70 bis 67.80. Goldrente 74.50 bis 74.60. Kredit 142.40 bis 142.50. Anglo 77.80 bis 78.00. London 124.70 bis 124.90. Napoleons 9.96 bis 9.97. Silber 117.00 bis 117.20.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 19.

Mittwoch den 24. Jänner 1877.

(244—1)

Erkenntnis.

Nr. 761.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Presgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 3 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Novice“ vom 17. Jänner 1877 auf der Seite 22 in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten, mit: „Ko so nam“ beginnenden, und mit: „ali ne prav“ endenden Korrespondenz; „Iz litijske okolice 12. januarja“, dann des auf der Seite 24 in der ersten und zweiten Spalte abgedruckten, mit: „Tri dni je bilo“ beginnenden und mit: „splošna razkačenost“ endenden Artikels: „Iz Prage“, begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 3 der Zeitschrift „Novice“ vom 17. Jänner 1877 bestätigt und in Gemäßheit der §§ 36 und 37 des Presgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes der beanständeten Korrespondenz und des beanständeten Artikels derselben veranlaßt.

Laibach am 20. Jänner 1877.

(228—2)

Erkenntnis.

Nr. 762.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 13 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 18. Jänner 1877 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Aufschrift: „Petdesetletnica slovanske ideje“ abgedruckten Artikels, beginnend mit: „Habent sua fata“ und endend mit: „solnce zasijati“ begründe den objektiven Thatbestand des Vergehens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a. St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 13 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 18. Jänner

1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben, und die Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels veranlaßt. Laibach am 20. Jänner 1877.

(199—2)

Nr. 381.

Bezirks-Wundarztstelle.

Durch die Ernennung des Dr. A. Perko zum Eisenbahnarzte ist die Stelle eines Bezirkswundarztes für den Steuerbezirk Adelsberg mit der jährlichen Remuneration von 350 fl. in Erledigung gekommen.

Darauf Reflectierende wollen ihre Gesuche bis zum 10. Februar l. J.

hieramts einreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 15. Jänner 1877.

(229—1)

Nr. 693.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdbarkeit in den die vormalig Servitutberechtigten von Hotederschiz, Neuwelt, Raunik, Godowitsch und Sibera, im Ablösungswege seitens der Herrschaft Loitsch zugefallenen, in den Steuergemeinden Hotederschiz und Raunik gelegenen Waldungen (im Ausmaße von 573 Joch)

wird am 12. Februar l. J., vormittags, im Wege der öffentlichen Versteigerung auf die Dauer von vier Jahren vom Tage der Auktion hieramts verpachtet.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch am 20sten Jänner 1877.

Dgrinz m. p.

(164—2)

Nr. 2028.

Markt-Anzeige.

Die Gemeindevorsteherung Trisail gibt hiemit bekannt, daß im Orte Trisail an nachfolgenden Tagen

Bieh- und Jahrmärkte

abgehalten werden:

- den 17. März am Tage St. Gertraud,
- " 1. Mai " St. Philipp u. Jakob,
- " 9. Juni " St. Primus und
- " 18. Oktober " St. Lukas,

wogegen die letzteren zwei bisher bestandenen Viehmärkte bei der Filialkirche St. Markus unterbleiben und dort der Viehauftrieb verboten ist.

Gemeinde-Amt Trisail am 7. Jänner 1877.

Wallan, Gemeindevorsteher.

(206—2)

Kundmachung.

Nr. 224.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Solek

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Kopie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der hiesigen Amtskanzlei durch 14 Tage, vom 15. Jänner l. J. an beginnend, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Kommission

auf den 1. Februar 1877,

vormittags 9 Uhr, beim Gemeinde-Amt in Tanzenberg festgesetzt, und bemerkt, daß diese Einwendungen sowohl beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl als auch am 1. Februar l. J. bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 15. Jänner 1877.

(196—3)

Nr. 882.

Kundmachung.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1877, und zwar von jedem Hunde ohne Ausnahme, beginnt

mit 18. Jänner l. J.,

und sind die neuen Hundemarken

bis längstens 1. Februar l. J.

in der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe pr. 2 fl. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden sohin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom 1. Februar 1877 an alle auf der Gasse betretenen und mit der pro 1877 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Waisenmeister werden eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach

am 16. Jänner 1877.

(448—1)

Nr. 6712.

Erinnerung

an Matthäus Sammel von Gradiše, nun unbekanntes Aufenthaltes, und resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Matthäus Sammel von Gradiše, nun unbekanntes Aufenthaltes, und resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Sammel von Gradiše Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Erfindung der Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 266, sub praes. 15ten November 1876, Z. 6712, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 16. Februar 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Petrič von Gradiše Nr. 2 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 20ten November 1876.

(100—1)

Nr. 6220.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Gerkmann von Balovnik die exec. Versteigerung der dem Johann Zolochar von Balovnik gehörigen, gerichtlich auf 2524 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche ad Müntendorf sub Urb.-Nr. 439 und 439^{1/2} poto. 300 fl. ö. W. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den

17. März und die dritte auf den

17. April 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 27ten Dezember 1876.

(4715—1)

Nr. 5520.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Jakob Dolenc von Cermelice gehörigen, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 326, Rctf.-Nr. 7 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den

17. März und die dritte auf den

18. April 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten

aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 3. Dezember 1876.

(4719—1)

Nr. 5240.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kaudič von Bräwald die exec. Versteigerung der dem Johann Čič von Groß-Verdo gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1037 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den

17. März und die dritte auf den

18. April 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 24. November 1876.

(4679—1)

Nr. 10619.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dolin von Zerouz die exec. Versteigerung der dem Marko Rogan von Oberlokoz gehörigen, gerichtlich auf 2637 fl. geschätzten Subrealität sub Rctf.-Nr. 47, Urb.-Nr. 48 ad Gut Breitenau bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den

17. März und die dritte auf den

17. April 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling am 14ten November 1876.

(4717—1)

Nr. 5369.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vorsteherung der Filialkirche zu Boze, durch Herrn Ignaz Dorn, Pfarrer in Senofetsch, die exec. Versteigerung der dem Josef Romar in Bräwald gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Bräwald sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden

Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Februar, die zweite auf den

17. März und die dritte auf den

18. April 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 26. November 1876.

(4761—1)

Nr. 9553.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Černe die exec. Versteigerung der dem Johann Černiac gehörigen, gerichtlich auf 1068 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 150, Bd.-Nr. 138 ad Gilt Stangen im Reassumierungsweg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Februar, die zweite auf den

23. März und die dritte auf den

23. April 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 23ten November 1876.

(12—1)

Nr. 10934.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Giovanni Franc von Wölling die exec. Versteigerung der dem Martin Nemanič von dort Nr. 159 gehörigen, gerichtlich auf 2070 fl. geschätzten Realität, Extr.-Nr. 794 der Steuergemeinde Wölling, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Februar, die zweite auf den

20. März und die dritte auf den

20. April 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtlokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling am 21. November 1876.

(4272—1)

Nr. 6980.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 6ten Oktober l. J., Z. 6194, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 6. Oktober l. J., Z. 6194, auf den 12. Dezember 1876 und 24. Jänner 1877 angeordneten beiden ersten Feilbietungen der Realität ad Grundbuch Pfalz Laibach sub Rctf.-Nr. 399, Einl.-Nr. 113, mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es bei der dritten auf den

24. Februar 1877 angeordneten Feilbietungs-Tagung unter dem vorigen Anhang sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. November 1876.

(64—1)

Nr. 6092.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lipič von Dobruine die exec. Versteigerung der dem Matthäus Rusič von Rasowitsch gehörigen, gerichtlich auf 5122 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 79 und 83 vorkommenden Realitäten poto. 92 fl. 22 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Februar, die zweite auf den

20. März und die dritte auf den

20. April 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 17ten Dezember 1876.

(52—2)

Nr. 5467.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Jankl von St. Martin die exec. Versteigerung der der Maria Šmel aus Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 4300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Consc.-Nr. 45, dann Rctf.-Nr. 22 und 28 ad Pfarrgilt Weizelburg vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. Februar, die zweite auf den

15. März und die dritte auf den

19. April 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 20ten November 1876.

Pferde-Verkauf.

Samstag den 27. Jänner 1877, vormittags 9 Uhr, werden am hiesigen **Jahrmärkte-Platz** neun **ausgemusterte Pferde** des k. k. Feldartillerie-Regiments Nr. 12 im Licitationswege gegen folgende Bezahlung verkauft.
Laibach am 22. Jänner 1877.

Die **Verwaltungs-Kommission des 12. Feldartillerie-Regiments.**

(4730-2) Nr. 11201.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Abelsberg** wird kund gemacht, daß in der Executions-sache des **Georg Kraigher** von **Abelsberg** gegen **Bartholomä Stegu** von **Rußdorf** die mit dem Bescheide vom 24. Juni 1876, Z. 5614, auf den 30. November 1876 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 46 ad **Rußdorf pcto. 33 fl. c. s. c.** auf den

23. Februar 1877 mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.
k. k. Bezirksgericht **Abelsberg** am 29. November 1876.

(73-2) Nr. 6812.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Laas** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Herrn Martin Schweiger** von **Altenmarkt** die exec. Versteigerung der dem **Andreas Nelz** von **Dane** gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 157 ad **Herrschaft Schneeberg** bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar, die zweite auf den 13. März und die dritte auf den 13. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der **Richterkanzlei** zu **Laas** mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% **Vadium** zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Laas** am 1ten September 1876.

(102-2) Nr. 9194.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Littai** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Frau Rosalia Mitol** aus **Sagor** die exec. Versteigerung der dem **Johann Santel** aus **Podkraj** gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität ad **Steuergemeinde Lofe, Einl.-Nr. 6**, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar, die zweite auf den 14. März und die dritte auf den 13. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im **Amts-zimmer, I. Stock**, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. **Vadium** zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Littai** am 18ten December 1876.

(4265-3) Nr. 6897.

Edict.

Dem **Johann Medved** von **Schöpfen-sag**, unbekanntem Aufenthaltes, wurde über das Gesuch de praes. 10. Oktober 1876, Z. 6897, des **Georg Schuster** aus **Altenmarkt**, als **Rechtsnachfolger** des **Georg Schuster** von dort, **Herr Peter Berde** aus **Tschernembl** als **curator ad actum** bestellt und diesem der **Klagsbescheid**, womit zum summarischen Verfahren die **Tagsetzung** auf den

14. Februar 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht **Tschernembl** am 14. Oktober 1876.

(4783-2) Nr. 9978.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Gottschee** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Elisabeth Zbiris** von **S. l. e.** die exec. Versteigerung der der **Maria Kobilic** von **Schöfstein** gehörigen, gerichtlich auf 296 fl. geschätzten Realität sub tom. XIV, fol. 1943 ad **Herrschaft Gottschee** bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar, die zweite auf den 15. März und die dritte auf den 12. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der **Amtskanzlei** mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. **Vadium** zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Gottschee** am 12. Dezember 1876.

(4756-2) Nr. 8606.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Littai** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Herrn Dr. Karl Achazhiz** die exec. Versteigerung der dem **Johann Pevce** gehörigen, gerichtlich auf 1625 fl. geschätzten, in **Marantschberg** gelegenen Realität ad **Sut Thurn-Gallenstein** sub Urb.-Nr. 82, Ref.-Nr. 35, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar, die zweite auf den 14. März und die dritte auf den 13. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser **Richterkanzlei** mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. **Vadium** zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Littai** am 23ten November 1876.

(4686-3) Nr. 3879.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Großlaschiz** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Franz Jamnik** von **Unterauerberg** die exec. Versteigerung der dem **Johann Tekauz** von **Dsredel** gehörigen, gerichtlich auf 621 fl. geschätzten Realität ad **Grundbuch Auersperg** sub Urb.-Nr. 227 und Ref.-Nr. 84 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar, die zweite auf den 8. März und die dritte auf den 12. April 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen **Amtsgebäude** mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. **Vadium** zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Großlaschiz** am 28. April 1876.

(4687-3) Nr. 4932.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Großlaschiz** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Johann Gerzeli** von **Kleinschiz** die exec. Versteigerung der dem **Jakob Strach** von **Novogora** gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten, im **Grundbuche** ad **Herrschaft Jobelsberg** sub Ref.-Nr. 340, tom III, fol 225 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar, die zweite auf den 8. März und die dritte auf den 12. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen **Amtslokale** mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. **Vadium** zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Großlaschiz** am 2. Juni 1876.

(4755-2) Nr. 8664.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Littai** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Martin Marsel'schen Erben** die exec. Versteigerung der dem **Mathias Peterlin** gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Realität, **Einl.-Nr. 40**, der **Steuergemeinde St. Lamprecht** bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar, die zweite auf den 14. März und die dritte auf den 13. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser **Richterkanzlei** mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. **Vadium** zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Littai** am 26ten November 1876.

(3824-2) Nr. 7218.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Reisnitz** wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 12. September 1875, Z. 5824, auf den 26. Oktober 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem **Jakob Arko** von **Reisnitz** gehörigen und im **Grundbuche** der **Herrschaft Reisnitz** sub Urb.-Nr. 27 und der **Pfarrgilt Reisnitz** sub Urb.-Nr. 238, Ref.-Nr. 19, pag. 448 vorkommenden Realitäten auf den

17. Februar 1877 mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht **Reisnitz** am 14ten Jänner 1876.

(212-2) Nr. 16354.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Rudolfswerth** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Johann Duller** von **Zurkendorf** die exec. Versteigerung der dem **Mathias Biomar** von dort gehörigen, gerichtlich auf 712 fl. geschätzten Realität ad **Pfarrgilt Töplitz** sub Ref.-Nr. 18 pcto. 84 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner, die zweite auf den 1. März und die dritte auf den 3. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. **Vadium** zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 14. November 1876.

(4754-2) Nr. 6881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Littai** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Maria Zupancic** aus **Lage** die exec. Versteigerung der dem **Johann Ruez** von dort gehörigen, gerichtlich auf 2338 fl. geschätzten Realität ad **Herrschaft Bonowitsch** sub Urb.-Nr. 86, Ref.-Nr. 69, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar, die zweite auf den 14. März und die dritte auf den 13. April 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im **Amts-zimmer, I. Stock**, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. **Vadium** zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Littai** am 27ten November 1876.

Wien's solideste und größte
Eisenmöbel - Fabrik
 von
Reichard & Comp.,
 WIEN,
 III. Bez., Marxergasse 17,
 empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Illustrierte Musterblätter gratis. (3616) 104-32

Epilepsie
 (Fallsucht) heilt brüchlich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 100

Schmerzlos
 ohne Einspritzung, ohne die Verdauung fördernde Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenflüsse, sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Sadeburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.** Auch Hautausschläge, Stenosen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis und Geschwüre aller Art** heilt nach dieser Methode. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingekauft. (7) 7

k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Rundmachung.
 Die Bahnunterbrechung zwischen **Römerbad** und **Steinbrunn** ist so weit beseitigt, daß das Umsteigen der Reisenden und das Uebertragen des Gepäcks von heute an stattfindet.
 Die Wiederaufnahme des Gesamtverkehrs über die beschädigte Bahnstrecke dürfte am 25. d. M. erfolgen.
 Wien, 22. Jänner 1877.

(241) Die Generaldirection.

Anempfehlung und Danksagung
 der
„Pester Versicherungs-Anstalt.“

Am 24. Dezember 1876 verbrannte mein Haus Nr. 2 in Sámbye sammt Fouragevorräthen und das Wirthschaftsgebäude wurde durch die Löschmänner bedeutend zerstört.
 Ich war bei der „Pester Versicherungsanstalt“ versichert. Deren Hauptagent Herr **Franz Drenik** und der fleissige Vertreter im Bezirke III.-Feistritz, Herr **Franz Krainc**, haben den Schaden unverzüglich erhoben und mir eine vollkommen befriedigende Entschädigung erwirkt. Ich fühle mich angenehm veranlasst, den genannten Herren für die schnelle und coulant Durchföhrung der Schadenangelegenheit den wärmsten Dank auszusprechen und die „Pester Versicherungsanstalt“ allen Versicherungsbedürftigen bestens zu empfehlen.
 Sámbye am 22. Jänner 1877.

Michael Bazbič, Beschädigter. **Lukas Bergoč**, Bürgermeister. **Jakob Novak**, Gemeinderath.

Verbindlichsten Dank sagen der „Pester Versicherungsanstalt“ die Gefertigten für die ihnen gegebene Remuneration anlässlich unserer erfolgreichen Thätigkeit beim Brande in Sámbye. (245)

Jakob Novak, Anton Vrh, Anton Samsa, Andreas Tomšič, Johann Samsa, Michael Žnidarsič.

Mit nur **50 kr.** als Preis eines **Originalalloses** sind zu gewinnen **1000 Dukaten** effectiv in Gold.

Diese vom **Magistrate** der Stadt **Wien** zum Besten des Armenfondes veranstaltete Lotterie enthält Treffer von

1000, 200, } Dukaten	100, 100, } Gulden
200, 100, 100 } in Gold,	100, 100 } Silber

3 wiener Communallose, deren Haupttreffer **200,000 fl.** beträgt, und viele andere Kunst- und Werthgegenstände in Gold und Silber, zusammen **60,000 fl.**

Die Ziehung erfolgt unter Controlle des Magistrates am 13ten Februar 1877.

Bei auswärtigen Aufträgen wird frankierte Einsendung des Betrages und Beischluss von 30 kr. für franco Zusendung der Lose und s. Z. der Ziehungsliste ersucht.

Wechselstube der Unionbank, Wien, Graben 13, bisher: Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank, vormals: J. C. Sothen. (4401) 12-7

Diese Lose sind auch loco durch die bisherigen bekannten Verkaufsstellen zu beziehen.

Unglaublich
 aber doch wahr!
 fl. 3-50 kostet die feinste regulierte Taschenuhr, echt vergoldet, sammt einer neuen Argot-Uhrkette, Medaillon und Uhr-Etui.
 7kr. kostet der patentierte General-Uhrschlüssel, der zu jeder Uhr passt.
 fl. 1-30 kosten die neuen Patent-Bronce-Uhren, mit bestem Uhrwerk versehen, alle 24 Stunden zum Aufziehen.
 fl. 2-20 dieselben Bronce-Uhren mit reizenden Porzellanmalereien, sammt Uhrketten. Für jede solche Uhr ein Jahr Garantie.
 fl. 6 kosten die eleganten pariser Bronce-Uhren unter Glas, mit Schlagwerk; selbe sind 18 Zoll hoch und eignen sich für jedes Zimmer.
 fl. 5 kosten die reizendsten kleinen vergoldeten Damenuhren mit dazu passender Venezianer fein gegliederter, echt Doublegold-Uhrkette.
 fl. 9 die feinsten echt englischen Cylinder-Uhren, auf 4 bis 8 Rubinen laufend, mit Krystallgläsern, echtes 1818thiges, geprobtes schweres Silber, sammt einer passenden Uhrkette.
 fl. 12 die feinsten silbernen Ankeruhren, auf 15 Rubinen laufend, mit Doppelmantel, schwer aus Silber, sammt passender Uhrkette.
 fl. 3 bis 4 die schönsten Schlagwerk-Zimmeruhren.
 (4367) 6-5 Zu haben
beim Uhrmacher
 Wien, Praterstrasse 16.

Ein Postexpeditor
 findet Aufnahme mit **1. März** beim Postamte in **Permani**. Gehalt 300 fl., freie Wohnung, etwas Grund zum Genuss, freien Betrieb des Wirthsgewerbes.
 Anträge sind an den Postmeister **Vincenz Dolschein** in **Görz** zu richten. (222) 2-2

Offerierte echt
Szegszárder Eigenbau-
Roth- und Weissweine, Weintreiber-Brantwein und Syrmier Slivovitz in vorzüglichsten Qualitäten unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.
 Muster auf Verlangen per Post.
 Achtungsvoll
Bela Ferdinand,
 (242) 10-1 Szegszárd (Ungarn)

Aus Bergen in Norwegen
 direkt bezogen und frisch angekommen:
Dorsch-Leberthran-Oel,
 vorzüglich wirksam gegen **Ekropheln, Rachitis, Lungenlucht, chronische Hautausschläge** etc. etc.
 in Flaschen à 60 kr., geschmack- und geruchlos à 80 kr., mit **Eisen-Jodur verbunden** (von bewunderungswürdiger Wirkung) 1 Flasche 1 Gulden.
 (4490) 100-14 Nur bei
G. Piccoli,
 Chemiker und Apotheker, Wienerstrasse, Laibach.

600 Pfund Rindviehfutter per Stunde schneidet (4525) 3-2
Weiss neue patentierte Häckerlingsmaschine,
 durch einen Mann betrieben. Abbildung und Beschreibung franco und gratis. Garantie.
Moriz Weil jun.,
 Maschinenfabrikant, **Wien, Franzensbrücker (Nr. 90) strasse 13 und 17.**
 Aufträge übernimmt Herr **A. Vadnou,** Triererstrasse Nr. 19 in Laibach.

Eine hübsche Landrealität
 in angenehmer Lage, in der Nähe der hiesigen Tabak-Hauptfabrik, mit 5 Joch Ackerland bestüct, wird billig verkauft. Näheres im **Annoncen-Bureau** (Fürstenhof). (4664) 23

Sieben erschien 6. sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft,
 deren Ursachen und Heilung. Dargestellt v. **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl.
 Zu haben in der **Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten** von **Med. Dr. Bisenz,** Mitglied der Wiener med. Facultät, **Wien, Franzensring 22.** Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
 Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch **Correspondenzbehandlung** u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amez. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

4258 12-10 **J. Pserhofer,**
 Apotheker in Wien, Stadt, Singerstrasse 15, „zum gold. Reichsapfel.“
 empfiehlt den geehrten Lesern nachstehend verzeichnete, durchwegs nach langjährigen Erfahrungen als vorzüglich wirksam anerkannte pharmazeutische Specialitäten und bewährte Hausmittel.
NB. Bei Bestellungen wird um genaue Angabe der Adresse und Poststation ersucht. — Außer den unten genannten sind noch viele andere Specialitäten stets am Lager, und werden alle Aufträge auf etwa nicht vorhandene Präparate aufs schnellste und billigste besorgt, sowie Auskünfte aus bereitwilligster Miththeilung erteilt. — Versendungen nach den Provinzen gegen Franco-Geldsendung oder Nachnahme. — Bei auswärtigen Aufträgen wird für Packung im Durchschnitt 10 kr. per Stück berechnet; bei größeren Sendungen Packung zu Selbstkosten. — Wiebeverläufer erhalten Provision.

Akustikon (Ohrenessenz) Ein Flacon 1 fl. 50 kr. Diese Essenz erhält das Ohr stets warm und feucht und schützt es vor Erkältung und deren Folgen, bewirkt eine regelmäßige Absonderung des Ohrenschmalzes, deren Mangel eine Hauptursache so vieler Ohrenleiden bildet.

Alpenkräuter-Essenz von W. Otmar in München, von den ersten medicinischen Autoritäten in München als das vorzüglichste Hausmittel gegen Magenbeschwerden aller Art, besonders Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh etc. etc. empfohlen und taufendfach bewährt. 1 Flacon 70 kr.

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und sicher wirkendes, unentzweit bestes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden, Gliederreihen, Fieber, Migräne, nervösem Zahnweh, Kopfschmerz, Ohrenschmerz etc. 1 fl. 20 kr.

Anatherin-Mundwasser, t. l. priv., echt, von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahn-Conservierungsmittel, 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Augenessenz zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Originalflacon 2 fl. 50 kr. und 1 fl. 50 kr.

Benedictinerpflaster von Hauber, vorzüglich für offene Wunden. 1 Tegel 50 kr.

Blutreinigungspillen von J. Pserhofer, vorn. Univeralspille genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Recht, da es in der That beinahe keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon taufendfach ihre wunderbätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo alle anderen Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., 1 Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Conumenten dieser Pillen für ihre wieder erlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schwersten Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Cachou aromatisée zum Befreien des Geruches aus dem Munde nach dem Rauchen etc. 1 Büchse 50 kr.

Chinesische Toiletteseife, das Vollkommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauche die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgiebig und verdirbt nicht. 1 Stück 70 kr.

Fiaferpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen **Ratharrh, Fieberheit, Krampffüsten** etc. 1 Schachtel 35 kr.

Frostbalm von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tegel 40 kr.

Fleischextract nach Dr. Ziebig's Vorschrift bereitet und von der **Piebig-Compagnie** in **Frankfurt**. In Originalbüchsen 1 Pfund 5 fl. 30 kr., 1/2 Pfund 2 fl. 75 kr., 1/4 Pfund 1 fl. 55 kr., 1/8 Pfund 85 kr.

Kropfbalsam, verlässliches Mittel gegen **Blähhalss**. 1 Flacon 40 kr.

Kali-Crème, t. l. priv., von Pserhofer, vorzügliches Mittel gegen Unreinigkeiten der Haut. Nr. 1, 2, 3, 4 je 1 Flacon 1 fl.

Hühneraugen-Pflasterchen, berühmte, von Gebr. Leubner. In Schachteln à 12 Stück 60 kr. à 3 Stück 18 kr.

Lebens-Essenz (prager Tropfen, Schwedische Tropfen), gegen verdorbenen Verdauung, Unterleibbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Leberthran (Dorsch-), echt Original, Qualität, 1 Flasche 1 fl., vorzüglichste

Mooospflanzen-Zelteln von Dr. Schneeburg, ausgezeichnetes Hilfsmittel gegen **Husten, Heiserheit, Ratharrh** etc. 1 Schachtel 35 kr.

Neuroxylin vom Apotheker **Herrbald** u. Pflanzentract gegen gichtische, rheumatische, besonders Schwächezustände aller Art. 1 Flacon 1 fl. stärkere Sorte 1 fl. 20 kr.

Pâte pectorale von **Georgs**, seit einem der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen **Verstimmung, Husten, Heiserheit, Ratharrh, Brust- und Lungenleiden, Kehlkopfbeschwerden** allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Weichheit und ist erprobt unschädlich. 1 Schachtel 30 kr.

Speisepulver von Dr. Göllis, ein allgemein als vorzüglich bekanntes Hausmittel gegen **Hämorrhoidal-leiden, Magensäure, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Verstopfung** etc. 1 Schachtel 1 fl. 26 kr., 1/2 Schachtel 84 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste Mittel allen Hautkrankheiten von **Kopfschmerz, Schindeln, Krampffüsten, Sodbrennen, Hämorrhoidal-leiden, Verstopfung** etc. 1 Paket 1 fl.

Universal-Reinigungssalz von Dr. Pserhofer. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: **Kopfschmerz, Schindeln, Krampffüsten, Sodbrennen, Hämorrhoidal-leiden, Verstopfung** etc. 1 Paket 1 fl.

Universal-Pflaster von Prof. **Staubel**, bei **Blut- und Eiterwunden, böserartigen Geschwüren** aller Art, auch alten, periodisch auftretenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaftesten Hämorrhoiden, beim Ringelwurm, wunden und entzündeten Brillen, eisernen Glieder-, Gichtschüssen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Tegel 50 kr.

Zahn-Ritt, t. l. ansehl. priv., von W. von **Wärth**, seit vielen Jahren als das beste Mittel zum Selbstombieren hoher Zähne berühmt. 1 Etui 1 fl. 20 kr.

Zahnpulver nach Vorschrift des Prof. **Heider**. 1 Schachtel 40 kr.

Zahnpulver Pasten u. Tincturen aller Art.

Zahnerlen, echt englische, zur Erleichterung des Zahnens bei Kindern. 1 Paket 2 fl.